

# EXPRESS

## Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt  
10./11. Oktober 2025 | 41. Woche | 4. Jahrgang

**So erreichen Sie uns**

**EXPRESS Die Woche**

Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:  
Tel. (02203) 188333 oder per E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen: (02232) 945200 privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen: gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion: EXPRESS - Die Woche  
Amsterdamer Str. 192  
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

ANZEIGE

### MARKISE + GLASDACH

#### VERLÄNGERN SIE IHRE TERRASSEN-SAISON

19% HERBST-RABATT

75 JAHRE BIERISCHE **FRANZ AACHEN** MARKISENMANUFAKTUR  
ZELTE UND PLANEN GMBH  
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**

MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHÜTTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION

ANZEIGE

**sylvystyle**

### Geschäftsaufgabe!

Luxus-Mode  
Felljacken & Mäntel

alles **50%**

Nur noch 55 Tage!  
Inzahlungnahme bei Neukauf!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr • Sa. 11.00 - 14.00 Uhr  
Aachener Str. 1214 • 50859 Köln-Weiden • gegenüber Rheincenter/Haltestelle Linie 1

☎ 0 22 34/49 90 63 [www.sylvystyle-koeln.de](http://www.sylvystyle-koeln.de)

### KVB bestellt neue E-Busse

**Köln.** Die Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) wollen ihr Busnetz bis zum Jahr 2030 vollständig auf batteriebetriebene Elektrobusse umstellen. Einen wichtigen Schritt auf dem Weg dahin hat das Unternehmen jetzt unternommen und 78 Elektrobusse bei Jepsen & Jessen E-Mobility bestellt.

Es handelt sich um die bislang größte Neuanschaffung im Busbereich, mit der dann fast zwei Drittel der KVB-Busse über einen elektrischen Antrieb verfügen. Zählt man auch die im KVB-Netz eingesetzten Fahrzeuge von Subunternehmern hinzu, wird es fast die Hälfte sein. Die KVB hat bereits 118 Elektrobusse des niederländischen Herstellers VDL Bus & Coach im Einsatz.



So sehen die neuen E-Gelenkbusse aus. Foto: KVB

Bestellt wurden 38 Gelenkbusse und 40 Solobusse. Die Gelenkbusse sind jeweils 18,2 Meter lang, die kleineren Solobusse jeweils 12,16 Meter. Jeder Bus weist eine Breite von 2,55 Meter und eine Höhe von 3,40 Meter auf. Mit unter 21 Tonnen Leergewicht dürfen die Gelenkbusse wie auch mit etwa 14,5 Tonnen Leergewicht die Solobusse laut der KVB auch mit vielen Fahrgästen an Bord über sämtliche Kölner Brücken fahren.

Die neuen Gelenkbusse werden eine Kapazität von 110 Plätzen bieten, darunter mindestens 43 Sitzplätze. Die Solobusse bieten 70 Plätze, davon mindestens 30 Sitzplätze. Gegebenenfalls werde sich die Anzahl der Sitzplätze bis zur Auslieferung noch erhöhen, teilte die KVB mit. Die E-Busse sind barrierefrei zugänglich und bieten eine Abstellfläche für Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren. Sämtliche Fahrzeuge werden durch ein Wärmepumpensystem klimatisiert. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Auslieferung der ersten Busse ist für Oktober 2026 geplant. (att.)

### Kölns Kulturlandschaft in Bewegung: Auch Musical-Dome-Nachfolge in Planung

# Neuer OB: „Oper ist für alle da“

Beim Pressetermin vergangene Woche informierte die Stadt Köln und die scheidende Oberbürgermeisterin Henriette Reker über den aktuellen Stand auf der Baustelle der Bühnen am Offenbachplatz.

Foto: Arton Krasniqi

### Kölsche Plätzchen



**Köln.** Kölns bekanntester Schnäuzer hat wieder in der Küche zugeschlagen: Nach „Kölsche Tapas“, „Henning's Suppen“ und anderen Kochbüchern präsentierte Ex-Hohn Henning Krautmacher vergangene Woche sein neues Buch „Kölner Plätze und Plätzchen“. Darin erzählt er humorvoll 30 persönliche Geschichten zu bekannten und weniger bekannten Kölner Plätzen. Dazu gibt es für jeden Platz ein eigenes mit TV-Konditormeister Marcel Seeger kreiertes Plätzchen zum Nachbacken - wie etwa das Kronkorken-Plätzchen für den Barbarossaplatz oder das Hanf-Plätzchen für den Ebertplatz. Kölner Geschichte(n) für Kopf und Bauch also.

alk. / Foto: Daniela Decker

### Notschlafstelle für Studis

**Köln.** Zum Start des Wintersemesters stehen in Köln noch immer mehr als 2500 Studierende auf der Warteliste für Wohnheimplätze. Auch auf dem freien Wohnungsmarkt sind passende Angebote knapp. Um dieser Situation zumindest kurzfristig entgegenzuwirken, plant die Stadt Köln gemeinsam mit dem Allgemeinen Studierenden-Ausschuss (ASTa) eine befristete Notschlafstelle für Studierende.

Diese soll laut Stadt vom 6. Oktober bis zum 16. November in Dellbrück angeboten werden. Insgesamt 80 Plätze können dort bereitgestellt werden, sowohl im Erd- als auch im ersten Obergeschoss. Die Studierenden,

die das Angebot wahrnehmen, müssen für den kurzen Zeitraum keinen Mietvertrag eingehen. Bereitgestellt wird die Immobilie vom Amt für Wohnungswesen.

Notschlafstellen vom ASTa gab es schon in der Vergangenheit, 2024 war diese nach wenigen Tagen und hundert Anfragen voll.

Eine zusätzliche Notschlafstelle bietet der ASTa in den Räumlichkeiten der Katholischen Hochschulgemeinde an. 30 Personen können hier vom 6. bis 24. Oktober unterkommen. Anmeldungen sind über die Website oder per E-Mail möglich (notschlafstelle@asta.uni-koeln.de)

(mxi.)

### Mahd in Köln

**Köln.** Die rund 255 Hektar an artenreichen Wiesen im Stadtgebiet werden seit Wochenanfang das zweite Mal in diesem Jahr gemäht. Der erste Schnitt der Wiesen erfolgte bereits im Mai/Juni zur vollen Blüte der Margeriten, die dadurch jedoch nicht verschwinden, ebenso wenig alle anderen Pflanzen, die zu diesem Zeitpunkt blühen. Durch den frühen Schnitt kommt es zur Notreife der Samen. Diese trägt dazu bei, dass sich die Artenvielfalt der Wiesen erweitert. Ohne diese Maßnahme würden sich die Gräser immer weiter ausbreiten. Die artenreichen Wiesen bestehen aus heimischen Arten und einer eigens für die Stadt Köln erstellten Saatmischung, die zu 60 Prozent aus Kräutern und zu 40 Prozent aus Gräsern besteht. (red.)

## Achtung: Vorsicht bei „Pelz - und Goldankauf“!

Immer öfter nutzen Betrüger die bekannte Kombination aus Pelz- und Goldankauf, um gerade ältere Menschen in die Irre zu führen. Mit scheinbar hohen Barpreisen für wertlose Pelze und überdurchschnittlichen Goldkursen locken sie ins Geschäft – am Ende bleibt oft nur der Verlust echten Schmucks.

Gerade ältere Menschen und ihre Angehörigen werden gezielt angesprochen. Mit Versprechen von „Barpreisen“ für Pelze, Lederjacken oder Taschen und scheinbar überdurchschnittlichen Goldkursen werden Betroffene in Verkaufsräume oder Hotels gelockt. Dort zeigt sich schnell: Die hohen Preise gelten nur, wenn gleichzeitig Schmuck oder Goldstücke verkauft werden. Wertlose Gegenstände verschwinden – und echtes Gold landet zu Spotpreisen bei den Betrügern.

Über diese Methoden wurde bereits in TV-Formaten wie „Achtung Abzocke“ berichtet. Auch bei der GGFE häufen sich Anrufe von Betroffenen, die nach einer ehrlichen Einschätzung suchen. Die Maschen wirken oft professionell, mit vertraut klingenden Namen oder Auftritten, die an bekannte Gold- und Trödelshows erinnern. Die GGFE rät: Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, unterschreiben Sie nichts vorschnell und holen Sie im Zweifel eine zweite Meinung ein.



www.GGFE.de

Kontakt:

Irina Wirtz: 0173 – 3861669  
Zentrale: 02162 – 5789228  
E-mail: info@ggfe.de

## Azubi-Schnuppertag bei der GVG-Rhein-Erft: Jetzt anmelden

### Energiezukunft mitgestalten!



Hürth. Wie sieht der Arbeitsalltag eines Mechatronikers aus? Was macht eine Industriekauffrau? Die GVG Rhein-Erft lädt zum diesjährigen Azubi-Schnuppertag am 30. Oktober von 14 bis 17 Uhr interessierte Schülerinnen, Schüler und Schulabgänger ein, die sich über Ausbildungsberufe und Karrierechancen informieren wollen. So haben die jungen Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einen Blick in den Unternehmensalltag des regionalen Energieversorgers zu werfen. Ziel ist es, jungen Menschen wertvolle Orientierung für ihre Berufswahl zu bieten.

**Einblick in den Berufsalltag**  
GVG-Personalleiter Marco Wendel erklärt, warum es sich lohnt, dabei zu sein: „Beim Azubi-Schnuppertag geben wir einen Einblick zum Berufseinstieg bei der GVG und den Entwicklungsmöglichkeiten in unseren fünf Ausbildungsberufen. Im Vordergrund steht der Austausch der Schüler mit unseren Auszubildenden und Auszubildenden – es geht darum, sich gegenseitig etwas kennenzulernen und die Berufe live zu erleben. Beim Azubi-Schnuppertag wird spürbar, was die GVG als Arbeitgeber besonders macht. Ein Rundgang durchs Unternehmen von den einzelnen Büros über Konferenz- und Technikräume bis hin zu

den Werkstätten steht auch auf der Agenda.“ Am Schnuppertag gibt es Infos zu folgenden Ausbildungsberufen:  
■ Anlagenmechaniker (m/w/d), Ausbildungsstart: 1. August 2026  
■ Elektroniker (m/w/d), Ausbildungsstart: 1. August 2026  
■ Mechatroniker (m/w/d), Ausbildungsstart: 1. August 2026  
■ Industriekaufmann (m/w/d), Ausbildungsstart: 1. August 2026  
■ Kaufmann für Büromanagement (m/w/d), Ausbildungsstart: 1. August 2026

Wer dabei sein möchte, meldet sich bis zum 21. Oktober unter [www.gvg.de/schnuppertag](http://www.gvg.de/schnuppertag) an. Die GVG freut sich auf viele interessierte Besucher. Fragen zum Schnuppertag beantwortet Mergime Hyseni unter 02233 7909-3205. Übrigens, viele weitere Informationen gibt es auf unserer GVG-Karriereseite [www.gvg.de/ausbildung](http://www.gvg.de/ausbildung). Hier kann man sich auch direkt über unser benutzerfreundliches Online-Bewerbungsformular für einen Ausbildungsplatz bewerben. Zum Unternehmen GVG Rhein-Erft: Die GVG Rhein-Erft GmbH mit Sitz in Hürth-Hermülheim ist ein kommunal verankertes Unternehmen und der regionale Energieversorger für den Rhein-Erft-Kreis sowie die nördlichen, westlichen und südlichen

Stadtgebiete von Köln. Das Unternehmen wurde 1956 gegründet und beschäftigt heute rund 120 Mitarbeiter. Über ein Erdgasnetz von ca. 1.850 km Länge liefert die GVG Rhein-Erft jährlich ca. 1 Milliarde kWh Erdgas für ca. 80.000 Kunden in den Rhein-Erft-Kreis und nach Köln. Unter der Marke „ertpower“ liefert die GVG auch Ökostrom, ausschließlich aus Wasserkraft. Faire Preise sowie ein umfassender, persönlicher Service stehen dabei im Mittelpunkt. Die GVG Rhein-Erft engagiert sich konsequent für den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung und die Erhöhung der Energieeffizienz, um so einen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele zu leisten.

**Starker Arbeitgeber und Ausbilder**  
Die GVG Rhein-Erft bietet als regionales Energieversorgungsunternehmen im Rhein-Erft-Kreis mehr als 120 Menschen aus der Region einen vielfältigen Arbeitsplatz. Die Ausbildung und Förderung junger Mitarbeiter hat für die GVG Rhein-Erft einen hohen Stellenwert, deshalb bildet sie als Ausbildungsbetrieb seit vielen Jahren in unterschiedlichen Berufsbildern aus.

GVG Rhein-Erft GmbH  
Max-Planck-Str. 11 • 50354 Hürth  
[www.gvg.de](http://www.gvg.de)

## Vor knapp 100 Jahren als Radiosender erbaut



1927 errichtet und 1932 schon überflüssig geworden, diente das Gebäude erst den Briten als Veranstaltungsort, dann Geflüchteten als Unterkunft. Foto: Broch

# Historisches Bauhaus-Gebäude sucht neue Nutzer

von STEPHANIE BROCH

Die Fenster mit Blechen verammelt, der beige Anstrich verschmudzt, der Garten völlig verwildert – das ehemalige Rundfunkgebäude auf dem Grundstück an der Hitzelerstraße 125 in Raderthal verfallt immer mehr.

Raderthal. Dabei hat es spannende Zeiten erlebt. Es wurde 1927 im Bauhausstil mit einem eingeschossigen Mittelbau und zwei zweigeschossigen Seitenflügeln mit Flachdächern errichtet. Der deutsche Rundfunk war da noch ganz jung, es war dem damaligen Kölner Oberbürgermeister Konrad Adenauer gelungen, den Sender nach Köln zu holen. Der Standort wurde schon 1932 überflüssig, die Sendemasten wurden abgebaut, aber das Funkhaus blieb erhalten. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es von der Britischen Rheinarmee für Veranstaltungen und Feste genutzt und 1990 von der Stadt übernommen. Sie brachte hier viele Jahre Geflüchtete unter, seit 2018 steht das Gebäude leer. Mehrfach gab es Versuche,

das Haus, das seit 1997 unter Denkmalschutz steht, aus seinem tristen Dornröschenschlaf zu holen. Eine Initiative mit vielen Unterstützern wollte hier ein Radiomuseum unterbringen, aber die Stadt lehnte ab: Der Bebauungsplan setze hier ein reines Wohngebiet fest und schließe eine öffentliche Nutzung wie ein Museum aus. Die Rodenkirchener SPD regte 2019 eine Nutzung als Kita an. Auch das lehnte die Stadt ab, der Platz reiche nicht für die Umsetzung des städtischen Dreiraumkonzeptes für Kitas, der Denkmalschutz lasse nötige Umbauten nicht zu. Zuletzt prüfte die Stadt eine Nutzung mit Künstlerwohnungen und Ateliers. Jetzt will die Stadt das Gebäude im Erbaurecht für 99 Jahre – bei gefördertem Wohnungsbau für 80 Jahre – verpachten. Vorgesehen ist laut Ausschreibung eine reine Wohnnutzung, kleine Läden, nicht störendes Handwerk, Beherbergungsgewerbe oder Künstlerateliers, die an Wohneinheiten gekoppelt sind, sind möglich. Auch untergeordnete Baukörper oder Tiny Houses könnten genehmigt werden, der freie Blick auf das Denkmal muss jedoch erhalten bleiben.

Das Interessenbekundungsverfahren startete im August und läuft bis Ende des Jahres. Kritiker bezweifeln jedoch, dass sich ein Investor findet. „Die Frist ist viel zu kurz, die Vorgaben sind zu streng und die Sanierungskosten zu hoch. Dazu kommt noch die Pacht – das macht das Projekt bei den wenigen Wohnungen, die errichtet werden können, völlig unwirtschaftlich“, sagen Andreas Henseler, Peter Funk und Uli Kievernagel, ehemalige Streiter für das Radiomuseum. Die drei schätzen die nötige Investitionssumme auf mehr als fünf Millionen Euro. „Hier wird Aktivität vorgetäuscht. Am Ende wird die Stadt sagen: Wir haben es versucht, leider niemanden gefunden – und dann den Abriss fordern“, so Henseler. „Dann wird es die Stadt günstig an einen Investor aus dem Kreis der üblichen Verdächtigen verkaufen, der kann dann bauen“, spannt Funk den Bogen weiter. Das Grundstück ist rund 4800 Quadratmeter groß. Tatsächlich beschreibt die Stadt selbst den Zustand des Gebäudes als sehr schlecht und geht von einer notwendigen Kernsanierung aus. Auf Nach-

frage teilt sie mit, dass hier vier Wohnungen entstehen könnten. „Die Frist (für das Interessenbekundungsverfahren, Anmerk. der Redaktion) ist aus Sicht der Verwaltung ausreichend bemessen. Es gibt bereits mehrere Interessenten, die die Teilnahme am Verfahren zugesagt haben“, erklärt eine Stadtsprecherin. Sollte sich kein Interessent an dem Interessenbekundungsverfahren beteiligen, werde die Verwaltung dem Liegenschaftsausschuss alternative Vermarktungsvorschläge machen, wie diese im Einzelnen aussehen, könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, informiert sie. Auch das jahrelange Nichtstun am historischen Gebäude kritisieren die ehemaligen Netzwerk-Mitglieder. „Es wird ab und an mal der Rasen gemäht, vielleicht mal etwas die Hecke geschnitten, sonst passiert da nichts“, berichtet Funk, der gegenüber dem ehemaligen Rundfunkgebäude wohnt. Es sei eine Schande, wie die Stadt mit diesem wertvollen und denkmalgeschützten Gebäude umgehe, betont er. Der Stadt erklärt, sie nehme routinemäßig Grünschnitt und Maßnahmen zur Sicherung des Gebäudes vor. Die angespannte städtische Haushaltssituation lasse derzeit nur grösste Maßnahmen zu. Einen von ihnen befürchteten Abriss wollen die ehemaligen Radiomuseum-Streiter auf jeden Fall verhindern. „Wir versuchen, unser ehemaliges Netzwerk wieder zu aktivieren und ein neues, angepasstes Konzept zu erarbeiten“, kündigt Henseler an.

## 2 BRÜDER DAS GÜNSTIGSTE EINKAUFSERLEBNIS

10.10.25 bis zum 23.10.25

<p>Melitta Kaffee gemahlen Verschiedene Sorten 500 g <b>5.69</b> 6.49</p>	<p>Eduscho Bohnen Caffè Crema Mild, Caffè Crema Kräftig, Espresso Intenso oder Caffè Variation 1 kg <b>11.99</b> 12.99</p>
<p>Minis Snickers, Twix, Mars, Bounty oder Milky Way 227 g <b>2.22</b> 2.59</p>	<p>WEG = WEG! SUPER-DEAL! Ben &amp; Jerry's Verschiedene Sorten, Becher pro Stück <b>1.99</b> 6.99</p>
<p>Junger pikanter Käse Frisch, 48+ 500 g <b>3.95</b> 5.95</p>	<p>Yum Yum Noodles Rind, Hähnchen, Gemüse oder Garnelen 30 Stück <b>11.11</b> 17.70</p>

2BRÜDER.COM/OFFNUNGSZEITEN  
Mgr. Nolensplein 5 Venlo  
Gochsedijk 92 Siebengewald

EXPRESS Die Woche Köln { 1,073 Mio. Einwohner 86 Veedel 9 Bezirke 1 EXPRESS - Die Woche

## Familienanzeigen

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um sie und sprach: „Komm heim.“

**Katharina Secker**  
geb. Nelles  
\* 26. Februar 1937 † 28. September 2025

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma.

**Uwe Secker  
Silvia Gilberts  
im Namen der Familie**

Die Begräbnismesse wird am Donnerstag, dem 16. Oktober 2025, um 13:45 Uhr in der alten Martinuskirche auf dem Friedhof zu Köln-Esch, Am Kirchberg gehalten. Anschließend findet die Urnenbeisetzung von der Kirche aus statt.

Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.  
Jean Paul

## Wir helfen im Trauerfall

**JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.**  
seit 1876 im Familienbetrieb  
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungen **SCHWARZ**  
0221/ 708 71 38  
Fühlingen und Heimersdorf

Bestattungen **DECKER**  
0221/ 978 22 02  
Wurringen

Bestattungen **LAUFF**  
0221/ 79 48 12  
Roggendorf/Thenhoven

www.bestattungen-schwarz.com

Nachbar hat sich beschwert: Ordnungsamt stoppt Fensterkonzerte

# Stille am Friesenwall

Der Kölner Musiker Savoy darf seine Fensterkonzerte derzeit nicht mehr spielen. Am letzten Freitag im September untersagte ihm das Ordnungsamt seine Auftritte aufgrund einer Beschwerde. Grund sei, so das Ordnungsamt Köln, dass er mit seiner Musik eine Ruhestörung verursache. Noch am Freitag der Vorwoche öffnete sich Punkt 18 Uhr am Friesenwall ein Fenster im zweiten Stock und Sänger Savoy gab eines seiner Clap2Sing-Konzerte.

VON MAXI GAISER

**Köln.** Seit Anfang August hatte sich der Sänger mit dem Konzept besonders in den Sozialen Medien einen Namen gemacht. Mit Verstärker und Mikrofon stellte sich der 31-jährige jeden Freitag an sein Fenster und sang live ein Lied, sobald Passanten klatschten. Er musizierte aber immer nur maximal eine halbe Stunde lang. Mit der Aktion wollte er unbeschwerte Momente ins Stadtleben bringen und sich im sicheren Raum des eigenen Wohnzimmers vor Publikum ausprobieren, wie diese Zeitung berichtete. „Bisher hatte ich jede Woche viel Zuspruch bekommen“, sagt Savoy selbst.

Am Freitag darauf sei beim Ordnungsamt gegen 18 Uhr eine Bürgerbeschwerde wegen Ruhestörung eingegangen, wie ein Sprecher der Stadt mitteilte. Zwei Beamte des Ordnungsamts forderten den Sänger daraufhin auf, das laufende Konzert abzubrechen

und auch keine weiteren Konzerte in den nächsten Wochen zu organisieren. Als Grund nannten die Beamten laut Savoy die Beschallung des öffentlichen Raumes, auf Anfrage verwies der Sprecher auf die Kölner Stadtordnung und den Sachbestand der Ruhestörung.

Die angewandten Maßnahmen können von mündlicher Verwarnung, über Bußgeld bis zur Einleitung eines Verfahrens gehen. Bei Savoy blieb es bei einer Verwarnung.

**Städtische Ordnungshüter waren freundlich, jedoch enttäuscht das Ergebnis**

Auf Instagram veröffentlichte Savoy ein Video, in dem er den Sachverhalt aus seiner Sicht erklärt: „Die Beamten waren wirklich freundlich und meinten, dass es total schön klinge. Und ich verstehe, dass es deren Job ist. Aber enttäuscht bin ich natürlich trotzdem.“ Rund 27.000 Menschen sahen das Video, viele sicherten Savoy in den Kom-



Der Sänger Savoy gab von seinem Fenster aus Konzerte.

Foto: Dirk Borm



Passanten hören Savoy's Fensterkonzert auf dem Friesenwall und spenden Applaus.

Foto: Maxi Gaiser

mentaren ihr Verständnis und weitere Unterstützung zu. Auch Straßenmusiker Theloniou Herrmann, alias Stadtgeklimper, kommentierte: „Kölner Ordnungsamt doing Kölner Ordnungsamt things. Lass den Kopf nicht hängen!“ Herrmann hatte bereits im April angekündigt, sich aufgrund der Regularien des Ordnungsamtes aus der Straßenmusik

in Köln zurückzuziehen. Savoy arbeitet derzeit bereits an Alternativideen: „Ich versuche momentan, eine Sondergenehmigung zu beantragen. Aber in der Zwischenzeit soll Clap2Sing trotzdem irgendwie und regelkonform weitergehen.“ Wie das genau aussehen soll, ist noch unklar, eine Idee wären zum Beispiel Konzert-Livestreams.

# Neuer Belag für Kardorfer Straße



Die Kardorfer Straße in Raderthal ist in einem schlechten Zustand und wird saniert.

Foto: Broch

**Raderthal.** Schlaglöcher, Risse und Absackungen – die Kardorfer Straße in Raderthal ist in einem schlechten Zustand. Um die Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen und die Substanz zu erhalten, will die Stadt die Straße zwischen der Rösberger Straße und der Hausnummer 17 general-sanieren. Der Fahrbahnbelag soll komplett erneuert werden, ebenfalls sollen die Entwässerungsanlagen wie Sinkkästen und Sinkkastenleitungen saniert werden. Des Weiteren soll die Straße im genannten Abschnitt eine neue Beleuchtung bekommen. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich laut Stadt auf voraussichtlich rund 612.000 Euro.

Die Arbeiten will die Stadt voraussichtlich im zweiten Quartal des kommenden Jahres starten, sie rechnet mit einer Bauzeit von etwa zwei Monaten. Vorbereitende Arbeiten wie Baugrund- und Sinkkastenuntersuchungen werden noch 2025 durchgeführt. Die vorgesehene Erneuerung der Fahrbahn der Kardorfer Straße löst voraus-

sichtlich einen Erstattungsanspruch nach dem Kommunalen Abgabegesetz NRW aus, der jedoch vom Land übernommen wird. Zu der geplanten Sanierung der Straße lag den Lokalpolitikern in ihrer jüngsten Sitzung eine Beschlussvorlage zur Abstimmung vor, der alle Fraktionen einstimmig zustimmten. (sbr)

**GLAS & SOLUTIONS KÖLN**

- Verglasungen aller Art
- Ganzglaskonstruktionen
- Innenausstattungen
- Spiegel nach Maß
- Glas-Dächer
- Glas-Duschen
- Glas-Geländer
- Reparatur und Service

**Wir sind umgezogen**  
Emil-Hoffmann-Straße 35  
50996 Köln

Glas & Solutions Köln e.K. | Tel.: 02236-4 90 91 50 u. 0221-86 16 86  
Emil-Hoffmann-Straße 35, 50996 Köln | www.glas-solutions.com

MASTER SAI LIVE

**SELBSTHEILUNG IST MÖGLICH.**

Tickets: [www.prana-erlebnisabend.de](http://www.prana-erlebnisabend.de)

**KÖLN**  
**24.10.25, 19.30H**  
Lutherkirche Südstadt  
Martin-Luther-Platz 4, 50677 Köln

Veranstalter PRANA GERMANY e.V.

TICKETS! VVK 14€ | AK 18€ (inkl. 19% MwSt.)

– Anzeige –

**„Medizin rettet Leben, gesund werden musst du selbst.“ – Master Sai Cholletti**

Ihr Körper hat die Kraft, sich selbst zu heilen. Prana-Heilung nach Grandmaster Choa Kok Sui unterstützt ihn bei dieser Meisterleistung.

Erleben Sie, was möglich ist, wenn man die Gesetze der Energie gezielt anwendet. Master Sai Cholletti, persönlicher Schüler von GMCKS, vermittelt die Prinzipien der Prana-Heilung mit viel Witz und macht aus einem Vortrag ein persönliches Erlebnis – Live-Anwendung inklusive. Freuen sie sich auf einen Abend, der Ihren Verstand stretcht!

Kölns 2-Sterne-Koch Daniel Gottschlich kocht auf dem Wochenmarkt in Rodenkirchen

# Sterneküche auf dem Maternusplatz

Ein einzigartiges kulinarisches Highlight erwartet alle Besuchenden des beliebten Wochenmarktes auf dem Maternusplatz. Am Samstag, 11. Oktober, wird der Duft von exquisiten Aromen die Marktstände umwehen, wenn Kölns einziger 2-Sterne-Koch, Daniel Gottschlich, live vor Ort sein Können zelebriert. Organisiert von der Marktverwaltung der Stadt Köln, verspricht dieses Event von 10 bis 13 Uhr ein unvergessliches Erlebnis für alle Genusssmenschen und Fans frischer, hochwertiger Produkte zu werden.

Im Herzen von Rodenkirchen, Iwo der Maternusplatz als lebendiges Zentrum mit seinem offenen und einladenden Ambiente zum Verweilen einlädt, pulsiert jeden Mittwoch und Samstag das Leben. Der Wochenmarkt ist hier weit mehr als nur ein Ort zum Einkaufen – er ist der soziale Treffpunkt des Veedels. Hier kommen die Menschen zusammen,

tauschen sich bei einem Kaffee aus und genießen die quirlige Atmosphäre.

**Frische, Vielfalt und Expertise sind Markenzeichen der Wochenmärkte**

Dieses besondere Flair wird am 11. Oktober durch ein gastronomisches Ereignis der Extraklasse gekrönt. Daniel Gott-

schlich (Foto), Inhaber des renommierten 2-Sterne-Restaurants „Ox und Klee“ im Kölner Rheinauhafen, wird die Schätze des Marktes in wahre Gaumenfreuden verwandeln. Ab circa 11.30 Uhr haben die Gäste des Marktes die exklusive Gelegenheit, Kostproben seiner meisterhaften Kochkunst zu genießen – solange der Vorrat reicht. Frische, Vielfalt und Experti-



Daniel Gottschlich

se sind das Markenzeichen der Kölner Wochenmärkte. Dieses Event unterstreicht eindrucksvoll die Philosophie der Kölner Wochenmärkte: das Angebot von frischen und hochwertigen Lebensmitteln in einer Auswahl, die ihresgleichen sucht. Von regionalem Obst und Gemüse über erlesene Käse- und Wurstspezialitäten bis hin zu frischem Fisch und duftenden Backwaren – die Markt-



Der Wochenmarkt im Kölner Süden ist der Treffpunkt des Veedels.

Foto: Sabine Große-Wortmann

leute auf dem Rodenkirchener Markt stehen für Qualität und Herkunft. Die professionelle und persönliche Beratung an den Ständen macht den Einkauf dabei zu einem inspirierenden Erlebnis. Verpassen Sie nicht dieses außergewöhnliche Zusammen-

treffen von Sterneküche und Marktkultur. Seien Sie dabei, wenn Daniel Gottschlich die Schätze des Rodenkirchener Wochenmarktes in kulinarische Meisterwerke verwandelt. Ein Vormittag voller Genuss, Inspiration und kölscher Lebensfreude erwartet Sie.

WEITERE INFOS

Wo: Rodenkirchen Maternusplatz  
Wann: mittwochs und samstags  
Öffnungszeiten: 7 bis 13 Uhr



Bereit für Rettungsaktionen aus 157 Metern Höhe

# Übungsort Domspitze



Foto: Feuerwehr Köln

Köln. Höhenretter der Kölner Feuerwehr und ein Mitarbeiter der Dombauhütte haben die beiden Spitzen des Doms erklommen. Am späten Nachmittag kletterten sie bis zu den Kreuzblumen hoch – auf 157 Meter. Die Höhenretter trainieren regelmäßig an verschiedenen Gebäuden in Köln, den Dom eingeschlossen. Der sei „jedes Mal wieder ein ganz besonderes Übungsobjekt“, sagt Feuerwehr-Sprecherin Susanne Hörle. Ei-

nige seien zum ersten Mal auf den Dom geklettert. „Selbst für diejenigen, die nicht zum ersten Mal nach oben sind, wird es nicht weniger spektakulär“, sagt Hörle. Eigentlich wollten die Höhenretter schon früher starten, aber aus der Übung wurde Ernst: Während der Vorbereitung erlitt eine Besucherin auf der zweiten Ebene des Südturms einen internistischen Notfall. Zwei der Retter kümmerten sich zunächst um die Patientin. (red.)

## Tatort-Dreh im DuMont-Haus

Köln. Münster liegt doch tatsächlich auch in Köln, zumindest in der Film-Realität der Tatort-Macher. Für eine neue Folge des beliebten Münsteraner Ermittlerduos, bestehend aus Kriminalhauptkommissars Frank Thiel (gespielt von Axel Prahl) und dem überaus exzentrischen Rechtsmediziner Karl-Friedrich Boerne (Jan-Josef Liefers), wählten die Location-Scouts das Neven-DuMont-Haus an der Amsterdamer Straße in Niehl aus.



Jan-Josef Liefers (l.) und Axel Prahl verkörpern eines der beliebtesten Tatort-Ermittler-Duos. Foto: Raimond Spekking / CC BY-SA 4.0 (via Wikimedia Commons)

An vier Tagen im September entstanden in Konferenzräumen und auf dem Gelände der ehemaligen Druckerei Szenen für den neuen TV-Krimi, der den Arbeitstitel „Maskerade“ trägt. Die Story spielt passenderweise während des

Karnevals, allerdings nicht im jecken Epizentrum der Domstadt, sondern im westfälischen Münster. Dort wird der Leiter einer Tanzgarde ermordet, mit einer vergifteten Kannele.

Was sich noch ermitteln ließ: Schauspielerin Mechtild Großmann verabschiedete sich von ihrer Rolle als Staatsanwältin Wilhelmine Klemm. Sie steigt nach 23 Jahren aus. Fertig ist das Dreh-Team um

Regisseur Nils Willbrandt noch nicht. Aktuell laufen weitere Dreharbeiten in Münster und Umgebung. Und ein verbindlicher Sendetermin für das kommende Jahr steht aktuell noch nicht fest.

VON MARCEL SCHWAMBORN UND DANIELA DECKER

Köln. Die Herren des Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett brauchen keine Pferde, um ein Reitercorps darzustellen. Ein verkleidetes Zebra tut es auch. Statt Federbusch tragen die Boore einen Staubwedel auf ihrem Dreispitz. Knäufel und Zabel (Gewehr und Säbel) werden durch einen rot-weißen Paraplu (Regenschirm) ersetzt. Standesgemäß tragen alle einen Schnurrbart und eine Nickelbrille.

Das Highlight des Schnäuzer Balletts ist aber die XXL-Marie, die ihren Tanzoffizier beim Mariechentanz über die Bühne wirbelt. Mit ansteckender Freude parodieren die Herren die neun Kölner Traditionskorps. „Wir feiern Karneval in seiner urtümlichen und original-kölnischen Art“, unterstreicht UHU-Präsident Rainer Ott.

Auf den Tag genau 50 Jahre nach dem ersten Training feierte das Boore Schnäuzer Ballett nun seinen Jubiläumsempfang im Vereinslokal Werk 2 in Dellbrück. Was einst nur als besonderer Programmpunkt zum 50-jährigen der KG UHU geplant war, ist heute Kult. In

Präsident Ott berichtet von einem besonderen Moment: „Unsere neue Marie ist uns quasi zugelaufen. Wir hatten uns vor einem Auftritt im Höttchen getroffen, als Kjell herinkam. Wir haben ihn einfach gefragt, ob er nicht als Gast mitfahren möchte. Das hat er die ganze Session gemacht, bis wir ihn gefragt haben, ob er nicht Tänzer bei uns werden möchte. Die Idee fand er gut und schon hatten wir einen neuen genialen Tänzer.“

Stolze 2,02 Meter ist die neue Marie groß – mit Perücke sogar 2,11 Meter. Seit drei Jahren tanzt Kjell Jensen (21) beim Schnäuzer Ballett. Doch die Rolle der Marie machte ihm ein bisschen Angst. „Zu Beginn des Trainings verspürte ich eine große Unsicherheit. Es ist schon etwas ganz anderes, plötzlich im Mittelpunkt zu stehen und dann auch noch als Frau im Kleid mit Brüsten“, sagt er lachend. „Ob die Hebefiguren schon gut aussehen, kann ich nicht sagen. Es gab zumindest noch keine Verletzungen. Ich gebe mir Mühe, David in der Session nicht ka-

puttzumachen.“ Für Brühl ist es eine neue Aufgabe, auf die er sich „tierisch freut“. „Ich bin total gespannt auf die Resonanz des Publikums in der Session. Das Training hat bisher super funktioniert und vor allem hat es Spaß gemacht, mit Kjell zu tanzen. Man muss nur darauf achten, dass er mich nicht so sehr über die Bühne wirbelt, damit ich nicht irgendwo im Backstagebereich lande.“

**2,02 Meter Größe hat die Marie. Mit Perücke sogar 2,11 Meter**

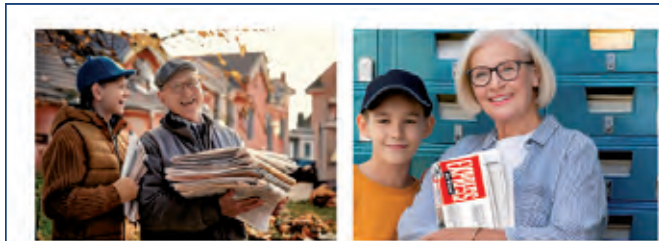
Beim Jubiläumsempfang verabschiedete sich die bisherige XXL-Tanzmarie Stefan Friedrich. Er verkörperte seit 2018 die „Trumm vun d'r Strung“. Nachdem er seinen ersten Tanzoffizier „etwas verschlissene hatte“, wurde 2021 David Brühl sein neuer Tanzoffizier. „Ich bin 21 Jahre im Schnäuzer Ballett, habe davon sieben Jahre die Marie verkörpert, aber die letzten beiden Jahre mit David an meiner Seite waren für mich die schönsten. Wir waren wie eine verschmolzene Einheit. Da genügte nur ein Blick und der nächste Scherz ließ nicht lange auf sich warten. Ich wünsche unserer neuen Marie, dass er genauso in diese Rolle hineinwächst wie ich. Er muss diesen besonderen Stolz entwickeln, die einzige männliche Frau im Kölner Karneval nach der Jungfrau zu sein.“

Neu beim Dellbröcker Boore Schnäuzer Ballett: Erste Kostümprobe für die neue Marie Kjell Jensen zusammen mit ihrem Tanzoffizier David Brühl. Foto: Decker



## 2,02 Meter: Das ist Kölns größte Marie

„Unsere neue Marie ist uns quasi zugelaufen.“



Unser **EXPRESS** zustellen:

Unterstützung in Müngersdorf, Roggendorf und Dellbrück gesucht!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) ein paar Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen!

02203 1883 99 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG · August-Horch-Str. 10 · 51149 Köln

## Xatar nimmt sein Geheimnis mit ins Grab

VON HELMUT FRANGENBERG

Köln. Das lange Warten auf die nötigen Gutachten hat die Spekulationen kräftig angeheizt: Nachdem der Gangstarapper Xatar im Mai tot in einer Kölner Wohnung gefunden worden war, brodelte die Gerüchteküche. Xatar hatte 2009 mit Komplizen auf der A81 bei Ludwigsburg einen Goldtransporter überfallen und dabei Schmuck und Zahngold im Wert von mindestens 1,7 Millionen Euro erbeutet. Sowohl vor Gericht als auch in den Jahren nach seiner Haftentlassung 2014 schwieg der Musiker, wenn es um die Frage ging, was aus der Beute wurde. Die Staatsanwaltschaft teilte

nun mit, dass sie äußere Gewaltwirkung und Fremdverschulden als Todesursache ausschließt. Xatar nimmt das Geheimnis über den Verbleib des Goldes mit ins Grab. „True Crime Köln“, die Podcastreihe des „Kölner Stadt-Anzeiger“ über wahre Verbrechen in Köln und in der Region, nimmt den Abschluss der Ermittlungen zum Anlass, noch einmal auf das Leben des so erfolgreichen wie umstrittenen Rappers zu schauen. Seine Verurteilung als Goldräuber hat seiner Karriere nicht geschadet – im Gegenteil: Ausgerechnet im Gefängnis legte er den Grundstein für seinen Aufstieg, der ihn schließlich 2024 sogar in

die Kölner Philharmonie führte. Die frisch gekürten Theodor-Wolff-Preisträger Helmut Frangenberg und Laura Ostenda erzählen von einem dreisten Coup, bei dem sich Xatar und seine Freunde als Polizisten ausgaben, und ihrer anschließenden Flucht über Moskau in den Irak, wo sie gefoltert wurden, um das Versteck des Goldes zu verraten. Kulturredakteur Christian Bos bewertet Xatars Bedeutung für den Rap und die deutsche Musikszene. Xatar war auch als Unternehmer in sehr unterschiedlichen Geschäftsbereichen bekannt. Am Barbarossaplatz betrieb der Goldräuber den „Goldmann-Tower“ mit Studios, Büros,



Der Kölner Rapper Xatar (f). Foto: Alexander Roll

Ausstellungs- und Eventflächen. Die neue Folge von „True Crime Köln“ kann man überall dort hören, wo es Podcasts gibt, und über die Homepage des „Kölner Stadt-Anzeiger“: [www.ksta.de/true-crime-koeln](http://www.ksta.de/true-crime-koeln)

# Kölns Kulturlandschaft in Bewegung: Auch Musical-Dome-Nachfolge in Planung

## Neuer OB: „Oper für alle da“

Jetzt wird's konkret im kölschen Kulturkalender! Nach Jahren voller Bauzäune, Schlagzeilen und Geduldproben steht die Kölner Oper kurz vor dem großen Finale - und das nicht nur für die Handwerker. Der neue Oberbürgermeister Torsten Burmester will die Stadt als Kulturmetropole wieder ganz nach vorne bringen. Und während die letzten Pinselstriche am Offenbachplatz gesetzt werden, entsteht am anderen Rheinufer schon das nächste Bühnenwunder. Köln bekommt ein neues Musical-Theater - direkt im Rheinpark, mitten im Herzen der Stadt. Es riecht nach Aufbruch, nach Glanz, nach großem Kultur-Kino am Rhein!

VON JAN WÖRDENWEBER

**Köln.** Endlich! Nach über einem Jahrzehnt Baustellenfrust, geplatzten Terminen und fast 800 Millionen Euro Kosten soll die Oper am Offenbachplatz im September 2026 wieder eröffnen - diesmal „wirklich und endgültig“, wie es aus dem Kölner Rathaus heißt. Am 24. September 2026 ist der große Festakt geplant, zwei Tage zuvor mit einem großen Volksfest gefeiert werden. Damit endet eine der wohl längsten Baugeschichten, die Köln je erlebt hat. Und mit Sicherheit eine der teuersten überhaupt.

### Moderne Technik sollte in ein Denkmal gequetscht werden

„Der Grundfehler war die Annahme, modernste Bühnentechnik ganz problemlos in denkmalgeschützte Gebäude pressen zu können“, sagte die scheidende Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Wohl kaum ein anderes Kölner Bauprojekt habe die Bürger dabei so „enttäuscht und so strapaziert“. Sie sprach auch von Fehlern in der Bauleitung

und mangelhafter Steuerung. Oper, Schauspiel, Kinderoper - alles wurde jetzt runderneuert, mit modernster Bühnentechnik, besserer Akustik und Platz für 2350 Zuschauer. Ein echtes Kulturzentrum mitten in der Stadt. Und während OB Henriette Reker beim Pressetermin erleichtert erklärt: „Der schwierigste Teil liegt hinter uns“, schaut ihr Nachfolger Torsten Burmester schon nach vorn - und spricht Tacheles.

Der frisch gewählte SPD-Mann hat eine klare Vorstellung, was die Oper leisten muss, um wieder positiv ins kollektive Gedächtnis der Stadt zu rücken: „Diese Oper hat die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, alle einzubeziehen“, sagt Burmester wortwörtlich gegenüber dem EXPRESS. Er will, dass künftig nicht nur das Bildungsbürgertum in Abendgarderobe durch die Türen schreitet, sondern auch Menschen, „die sonst vielleicht nie an so einem Ort sitzen würden“. Nach all den Jahren des Wartens, der Fehlplanungen und der Millionen aus Steuergeld müsse jetzt die ganze Stadt etwas zurückbekommen. „Die ganze Stadtgemeinschaft muss sich jetzt mit



Beim Pressetermin vergangene Woche informierte die Stadt Köln und die scheidende Oberbürgermeisterin Henriette Reker über den aktuellen Stand auf der Baustelle der Bühnen am Offenbachplatz.

Foto: Arton Krasnjaj

der Oper versöhnen.“ Als praktisches Beispiel nennt er Hamburg: Dort verkaufte man Philharmonie-Tickets sogar in Stadtteilbibliotheken - das Publikum wurde bunter, lockerer, lauter. „Es gab Konzerte, bei denen nach dem ersten Satz geklatscht wurde - ein No-Go für regelmäßige Besucher. Aber da war eine Stimmung wie bei einem Rockkonzert.“ So etwas wünscht er sich auch für Kölns neue Oper.

Während also am Offenbachplatz bald die letzten Handwerker ihre Kisten packen, rollen dagegen im Rheinpark die Bagger an. Ab Januar startet dort der Bau des neuen „Theaters am Rhein“ - Kölns künftiger Musical-Tempel. Betreiber ist ATG Entertainment, die schon den Musical Dome betreiben. Der neue Bau mit 1800 Sitzplätzen soll pünktlich fertig werden, bevor der Musical Dome 2028 dem Hauptbahnhof-Ausbau weichen muss.

### Kölns künftiger Musical-Tempel soll ab Januar gebaut werden

ATG Entertainment - früher bekannt als Mehr!-Entertainment - bringt Erfahrung und internationale Strahlkraft mit: vom Starlight Express in Bochum bis zum Admiralspalast in Berlin. Der Firmensitz liegt in Köln, und Geschäftsführer Maik Klokow hat schon in der Vergangenheit große Shows aus London und New York exklusiv hierhergeholt. Jetzt sollen 270 neue Jobs in der Kultur- und Kreativwirtschaft entstehen. Köln wird zur Bühne, nicht nur für Stars, sondern für alle, die Teil dieses kulturellen Neustarts sein wollen.



Kölns neuer OB Torsten Burmester hat klare Vorstellungen von der neuen Oper. Foto: SPD Köln

Über 100 Millionen Euro will ATG in das neue Theater investieren, rund eine halbe Million zusätzliche Besucher pro Jahr werden die Stadt

hofft auf neue Impulse für Tourismus und Stadtentwicklung, besonders rund um Deutz und den Rheinpark. Der Neubau wird ein moderner Kubus, der bewusst mit dem historischen Staatenhaus kontrastiert - alt trifft neu, genau wie Köln es liebt.



Das geplante Theater am Staatenhaus im Rheinpark. Foto: Visualisierung: Stadt Köln/ATG/HPP

## KI-Projekt an Kölner Schulen

In Köln startet ein ungewöhnliches Schulprojekt: Sieben Schulen der Stadt wollen herausfinden, wie Künstliche Intelligenz das Lernen und Lehren verändern kann. Gemeinsam mit Experten wagen sie den Blick nach vorn - in eine Zukunft, in der digitale Assistenten längst Teil des Alltags sind. Dabei geht es nicht um Technik allein, sondern um Haltung, Strukturen und Mut zum Wandel.



Künstliche Intelligenz erstreckt sich auf viele Bereiche unseres Lebens. Auch auf die Schule. Foto: Jafree - stock.adobe.com

**Köln.** Künstliche Intelligenz verändert unser Leben - und nun auch die Kölner Schulen. Mit der „Innovationswerkstatt „Den Wandel gestalten! Schule trifft KI“ startet das Kommunale Medienzentrum der Stadt Köln (KOMEZ) ein Projekt, das Schulentwicklung im digitalen Zeitalter ganz neu denkt. Sieben Schulen aus unterschiedlichen Stadtteilen nehmen daran teil, begleitet von Fachleuten, die Impulse geben, zuhören und mitdiskutieren.

In fünf Werkstatt-Terminen arbeiten Lehrkräfte, Schulleitungen und Experten Hand in Hand. Sie reden über Chancen und Risiken, über neue Unterrichtsformen; und natürlich auch über das, was Schule künftig leisten muss, wenn

Maschinen lernen, was früher nur Menschen konnten. Dabei steht nicht die Technik im Mittelpunkt, sondern die Frage: Wie kann Schule im Zeitalter der KI menschlich bleiben - und zugleich zukunftsfähig? Ziel der Innovationswerkstatt ist ein Konzept, das weit über die sieben Schulen hinausreicht. Am Ende soll ein Modell entstehen, das sich auf alle Kölner Schulen übertragen lässt - angepasst an ihre eigenen Bedürfnisse und Möglichkeiten. Die Stadt Köln will damit als größter Schulträger in Nordrhein-Westfalen zeigen, dass sie Verantwortung über-

## Su säht mer en Kölle

Schmitz-Sül

Dä vun Schmitzens hann se en Kölle och Denkmöler jesatz: Noh bei Zint Mäete (die romanische Kirche St. Martin) steit de Schmitz-Sül. Opjestalle vun dem kölsche Börjer Jupp Engels, däm dat Huus Em Hahne am Aldermaat jehören dät. Och dem bes hüick nit verjessene Lee-

dermächer un Krätzjessänger Jupp Schmitz hann se em Jahr 1994 e Denkmol jesatz, un et Schmitze Billa, wat dä Ostermanns Well en dem Leed „Jetz hät dat Schmitze Billa en Poppeleldorf en Villa...“ besing, ess am Ostermannbrunne om Ostermannplatz veriwiech. Om die Schmitzens all ussenander ze halde, hann vill sich ne Zusatzname zojelaat. Su och dä bekannt Büttenredner, der Karl Schmitz-Grön.

Katharina Petzoldt

## Lesen Sie am Sonntag

**Hinter den Kulissen im Freizeitpark**

**Die guten Seelen in Eftelings Luxushotel**

**Super Constellation: Die Königin der Lüfte**

**„Super-Connie“ feiert ihren 70. Geburtstag**

**schnell. schneller.** Sonntag EXPRESS

## euronicsXXL Wesseling

**Wir freuen uns sehr mitteilen zu dürfen, daß wir unser Lucky HOFFMANN Service-Team kompetent verstärkt haben...**

**Dimitri Polakov**  
Meister Informationselektronik

**Achim Günther**  
Servicetechniker Allrounder

**Wolfgang Siegborg**  
Servicetechniker Kaffeefüllautomaten

Lucky HOFFMANN GmbH Wesseling · Brühler Str. 115 · 50389 Wesseling  
Telefon: 02236-878870 info@euronics-wesseling.de  
Wir sind für Sie da: Mo - Fr 09:30 bis 18:30 Uhr Sa 09:00 bis 16:00 Uhr

## Azubi-Schnuppertag

**30.10.2025, 14 - 17 Uhr**  
**GVG Rhein-Erft in Hürth**

**Jetzt anmelden!**

**Wir bilden aus:**

- Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Mehr Infos unter [www.gvg.de/Ausbildung](http://www.gvg.de/Ausbildung)

GVG Rhein-Erft GmbH  
Max-Planck-Str. 11 · 50354 Hürth

Meine Energie.



online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

**Arbeitsangebote**

**Hausmeisterteam** sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu 0177-8658556

**Hausmeisterteam** sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, 0177-8658556

**Putzhilfe** 20 Std. pro Woche als Midijob (an 3-4 Tagen) in Köln Junkersdorf zur sofortigen Einstellung gesucht. ☎ 0175-2434287

**Rüstiger Rentner** bzw. Gärtner für Pflege eines begrünten Garagenhofs in Köln-Nippes gesucht. ☎ 0173-7236085

**Arbeitsgesuche**

**1A Maler** sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474

**1a. Malermeister** freie Termine gerne privat 0157-38210442

**Biete Gartenarbeit** aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

**Biete Gartenarbeiten**, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

**Bügel-/Putzstelle** gesucht in Köln. ☎ 0177-2613091

**Erledige** sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

**Fensterputzer** hat noch Termine frei, biete 1A Dienstleistung zu Top-Preisen ☎ 0221-71597450

**Gärtner** sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

**Gärtner** sucht Arbeit und übernimmt den Herbstschnitt. ☎ 0152-18660949

**Handwerker**, Innenputz, Trockenbau, Fliesen, Tapezieren, Laminat, Streichen. ☎ 0157-53841909

**Maler**, Bodenleger, Putz und Fliesen, zuverlässig, günstig. ☎ 0160-95506055

**Malerin**, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

**Renovierungsarbeiten** preiswert, Malerarbeiten, Streichen, Trockenbau, ☎ 0172-1438730

**Spanierin** sucht Putzstelle bei privat. ☎ 01577-5014809

**Übernahme** Gartenarbeit mit Entsorgung, aller Art. ☎ 0163-6776841

**Zuverlässige** Frau sucht Putzstelle. ☎ 0178-7048934

**Stellenangebote**

Die APP KÖLN (Köln-Porz, www.app-koeln.de) sucht ab sofort einen Hausmeister & Allroundhandwerker (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit und Mitarbeiter für den Seminardienst an Wochenenden in Teilzeit (m/w/d). Kontaktaufnahme bitte unter bewerbung@app-koeln.de bzw. unter 0177-5915006

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

**Griechischer** Imbiss sucht erfahrene Mitarbeiter (m,w,d) ☎ 0173-7570968

**Hausmeisterunterstützung** 556 € Köln ☎ 0173-2549161

**Lagerarbeiter**/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellung gesucht AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

**Montagehelfer** für gut bezahlte Dauerstellung AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

**Physio** sucht Physios und Masseure für Troisdorf. ☎ 0177-4005700

**Post- & Kurier-Fahrer** für Köln 556,- €. ☎ 0173-2549161 gesucht.

**TIMEPARTNER**

**Produktionsmitarbeiter (m/w/d)** - Metall in Köln gesucht! • Stundenlohn: 15,50€ • Tagschicht von 7-16 Uhr, Freitags bis 13 Uhr • Deutschlandticket inklusive, • Kostenloses Mittagessen, • Erfahrung in der Produktion notwendig, • Hohe Übernahmechancen. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne telefonisch unter 0221-29915680 oder bewerben Sie sich direkt per Mail: bewerbung.koeln@timepartner.com

**DICON**

**Produktionsmitarbeiter / Staplerfahrer** gesucht. DICON ☎ 02241-70777

**Reinigungskraft** die Deutsch spricht, für eine Kita, Grundschule (Mensa) und Turnhalle in Nippes gesucht. Arbeitszeit in der Kita und Mensa ab 15 Uhr 1,5 Stunden täglich (Schlüsselstelle) in der Turnhalle Abends (Schlüsselstelle) Informationen ☎ 0221-7904735, HS-Gebäudereinigung.

**Reinigungskraft** für Willy Brand Gesamtschule in Höhenhaus gesucht. Arbeitszeiten von 16-18 Uhr. Informationen HS-Gebäudereinigung. ☎ 0221-7904735

**Fahrer (m/w/d) und Begleitperson (m/w/d)**

für Schülertransport und Krankenfahrten gesucht. 538,-€-Basis, Teilzeit, gerne auch Rentner oder Frührentner. - Übertarifliche Bezahlung - ☎ 02234/994588 info@fahrdienst-wemont.de

**Lernhilfe** sucht **Lehrkräfte** für Einzelunterricht für unsere Schulen in: Engelskirchen, Wiehl, Wipperfurth, Nümbrecht, Lindlar, Gummersbach, Overath, Rösrath, Bergisch Gladbach, Köln-Rodenkirchen, Troisdorf. Voraussetzung ist ein abgeschl. oder fast abgeschl. Studium. **Info unter: Tel. 0 22 02/9 42 42 92**

**Köln-Service** Wir suchen für ab sofort eine **Reinigungs-Teamleitung (m/w/d)** Montag - Freitag / Wochenstunden 35,00 / Tarif-Gebäudereinigung **Fachklinik St. Agatha** in 50735 Köln-Niehl **Ansprechpartner: Herr Rust** Tel.: 0170-9604996

**KOMM IN UNSER TEAM!** **Klein Backstube** Handbrotbackerei in Niehl, besteht seit 1971 **KOCH (m/w/d)** **VOLLZEIT** **KARRIERE.KLEINBACKSTUBE.DE** **HERR LUDERICH : 02233-96336-44** **RODENKIRCHEN**

**KOMM IN UNSER TEAM!** **Klein Backstube** Handbrotbackerei in Niehl, besteht seit 1971 **VERKÄUFERIN (m/w/d)** **VOLL-/TEILZEIT** **KARRIERE.KLEINBACKSTUBE.DE** **HERR LUDERICH : 02233-96336-44** **HÖHENHAUS/ DELLBRÜCK/ KALK**

**Nachteule gesucht!** **Wir suchen eine Aushilfe für unser Lager in Porz: einmal pro Woche für die Nachtschicht von Donnerstag auf Freitag. Fahrausweis für Flurförderzeuge erforderlich!** **Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de** **RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln**

**Mitarbeiter für unser Lager gesucht!** **Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.** **Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.** **Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de** **RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln**

**Das ist der Motto-Schal für die neue Session**



Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (l.) präsentierte mit Deiters-Geschäftsführer Herbert Geiss den neuen Motto-schal. Kim und die vierjährige Nele stellten als Models den Schal vor. Foto: Decker

**„Mer dun et för Kölle“**

Von diesen Zahlen träumt jeder Fußballverein. Der Mototschal für den Kölner Karneval ist längst ein absoluter Verkaufsschlager und Europas bestverkaufter Schal. „Wir stellen den Schal inzwischen im zwölften Jahr her. Die 50.000 Exemplare, die jährlich produziert werden, gehen immer komplett weg“, sagt Deiters-Geschäftsführer Herbert Geiss stolz dem EXPRESS.

VON M. SCHWAMBORN UND D. DECKER

**Köln.** Das beliebte Sammlerstück wird exklusiv in seinen 34 Filialen verkauft. Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn präsentierte den neuen Mottoschal in den vergangenen Tagen und freute sich vor allem über die Farbgestaltung. „Viel rut-wiess, der

lässt sich auch in der Südkurve beim 1. FC Köln tragen“, sagte er. „Der Schal ist die Minimal-Verkleidung und ein Erkennungszeichen. Mit ihm gehört man automatisch zur Fastelovends-Familie“.

Das Sessionsmotto „Alaf - Mer dun et för Kölle“ wurde wieder gelungen umgesetzt. Die „helfende Hand“ symbolisiert das ehrenamtliche Engagement. „Denn ohne Ehrenamt würde die Gesellschaft nicht mehr funktionieren“, sagt Kuckelkorn. „Allein den Karneval unterstützen 30.000 Menschen in ihrer Freizeit, hinzu kommen weitere 200.000 Menschen in der Stadt Köln, die sich engagieren.“

Die dreidimensionalen Händeformen ein Herz rund um das kölsche Stadtwappen. Zudem gibt es auch wieder eine integrierte Tasche. „Zusammenhalt und Anstand sind in



Der jecke Schal ist sofort verfügbar und auf 50.000 Stück limitiert. Foto: Decker

diesen Zeiten sehr wichtig“, sagt Deiters-Boss Geiss. „Daher finde ich das Motto großartig.“ Wie in jedem Jahr fließt ein Teil der Erlöse zurück in den Karneval, beispielsweise in Kinder- und Jugendprojekte sowie Streetworker. Der Schal kostet 19,95 Euro, in der Pänz-Version 14,99 Euro.

**HA Schult: Interessenten für das Flügelauto**

**Köln.** Aktionskünstler HA Schult hat laut eigenen Angaben vier Interessenten, die das „Goldene Flügelauto“ zeigen wollen, wenn es vom Dach des städtischen Zeughauses verschwinden muss. Es handele sich um zwei Kölner Unternehmen, zudem eines aus Düsseldorf und eines aus München. Die Namen wollte HA Schult noch nicht nennen. Ein möglicher neuer Standort müsste eine „eigene Aura mitbringen“ und das Auto müsste weiter öffentlich von außen zu sehen sein.

Allerdings: Das Landgericht hat im Streit um das Flügelauto zuletzt im Eilverfahren entschieden, dass die Stadt Eigentümer des Kunstwerks sei. Das dürfte für die Frage, wo das Kunstwerk möglicherweise zu sehen ist, wichtig werden. Schult scheiterte vor dem Landgericht Köln mit seinem Antrag auf eine einstweilige Verfügung gegen die Entfernung seines Flügelautos vom Turm des Zeughauses. Wie berichtet, steht der umgestaltete Ford Fiesta mit den goldenen Flügeln seit 1991 auf dem Dach des Treppenturms des Zeughauses in der Innenstadt. Dort war viele Jahrzehnte das Kölnische Stadtmuseum (KSM) beheimatet, bevor das denkmalgeschützte Zeughaus aufgrund eines Wasserschadens nicht mehr nutzbar war. Mittlerweile stellt das Museum im umgebauten früheren Modehaus Sauer aus. In einem Brief hatte Kulturdezernent Stefan Charles HA Schult mitgeteilt, „dass das Flügelauto vom Turm abgenommen werden muss, um langfristig einen Einsturz des Turmes zu vermeiden“. Laut Stadt handelt es sich um eine Präventionsmaßnahme, um den Turm und Passanten zu schützen. Bis die Stadt das Auto möglicherweise an anderer Stelle aufstellt, sei eine „temporäre Einlagerung“ in einem Museumsdepot „unabdingbar“, auch eine Restaurierung sei nötig. (mhe)



Das Kunstwerk, ein goldener Ford Fiesta mit Flügeln, zielt den Turm des städtischen Zeughauses und muss nun runter. Foto: Dirk Born

# Über fünf Prozent mehr: Preise für Eigenheime sind erneut stark gestiegen

Die Lage auf dem Kölner Wohnungsmarkt ist dramatisch. Foto: Bause



# Wohnen in Köln immer teurer

Gesa Crockford hat schlechte Laune, wenn sie über die Wohnungsbaupolitik in Deutschland spricht. Die Geschäftsführerin der Immobilienplattform Immoscout24 findet deutliche Worte, als sie kürzlich die aktuellste Ausgabe ihres Wohnbarometers vorstellte: Es müsse endlich etwas passieren, die neue Regierung müsse nun endlich liefern oder zumindest etwas anstoßen, damit wir irgendwann mit einer Besserung im Wohnungsmarkt rechnen können.

VON ANNA FRIEDRICH

**Köln.** Die Probleme sind bekannt. Es wird zu wenig gebaut, in Städten wie Köln fehlt es an Wohnraum - vor allem an bezahlbarem Wohnraum. Wie stark der Markt unter Druck steht, zeigen die Daten des Immobilienportals jedes Quartal. Die Menschen wollen kaufen, die Nachfrage sei deutlich höher als vor einem Jahr, heißt es in der aktuellen Ausgabe. Acht Prozent mehr Suchanfragen als vor einem Jahr hat Immoscout in den acht größten Metropol-

len gemessen. Doch dort lässt sich kaum etwas Bezahlbares finden, deshalb weichen immer mehr Käufer ins Umland aus. Allein in den kreisfreien Städten hat sich die Nachfrage in den vergangenen Monaten um 13 Prozent erhöht. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zur aktuellen Lage.

### Was suchen die Menschen in Köln?

Kurz gesagt: Wohnraum, der zu ihrer Lebenssituation und zu ihrem Budget passt. Die lange Antwort ist komplexer. Crockford sagt: „Die Nachfrage ist hoch, die Stadt ist einer der dynamischsten Standorte in Deutschland.“ Nicht nur junge Menschen zieht es vermehrt nach Köln, auch als Wirtschaftsstandort werde Köln attraktiver. „Unter den acht größten Metropolen waren die Wohnkosten in Köln bislang auf vergleichsweise geringem Niveau. Die Stadt profitiert davon, dass es hier noch günstiger ist als in München oder Hamburg und gleichzeitig das Gesamtumfeld attraktiv ist“, sagt die Immoscout-Geschäftsführerin.

Wie im Rest Deutschlands zeigt sich auch in Köln der Wunsch nach einem Eigenheim. „Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern ist doppelt so hoch wie die nach Eigentumswohnungen“, so Crockford. Rund 22,3 Milliarden Euro stecken aktuell in privaten Wohnungsbaukrediten, zeigen Zahlen der Bundesbank vom Juli. Das sind 14 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Da Baufinanzierungen für viele Menschen allerdings unerschwinglich sind, werden auch Mietwohnungen immer stärker nachgefragt und der Druck am Markt steigt. In den acht größten deutschen Städten hat sich die Nachfrage seit 2022 fast verdoppelt, entsprechend rasant sind die Preise gestiegen.

### Wie entwickeln sich die Kaufpreise?

Die Kaufpreise für Bestandswohnungen in Deutschland sind im dritten Quartal 2025 marginal um 0,2 Prozent gestiegen, in Köln sind sie mit 1,0 Prozent deutlich stärker nach oben gegangen. Ein Quadratmeter kostet hier aktuell

4277 Euro. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei Neubauwohnungen: Die Preise sind hier bundesweit im Quartalsvergleich um 0,5 Prozent gestiegen, Köln lag mit einem Plus von 1,1 Prozent auf 6245 Euro deutlich darüber - getrieben durch hohe Grundstückspreise und steigende Baukosten. Vor einem Jahr waren Eigentumswohnungen in Köln pro Quadratmeter noch deutlich günstiger: um rund 103 Euro im Bestand, beziehungsweise um 281 Euro im Neubau.

Am stärksten sind die Preise für Eigenheime in Köln nach oben gegangen, was die hohe Nachfrage in dieser Kategorie widerspiegelt. Häuser sind hier zwar nur fast halb so teuer wie in München, aber der Preisanstieg in Köln ist immens. Plus 5,3 Prozent stehen im Jahresvergleich zu Buche, ein Quadratmeter Haus kostet 4535 Euro. Wer einen Neubau kaufen will, muss mit 6435 Euro pro Quadratmeter rechnen, ein Plus von 5,1 Prozent.

Crockford rät: Wer kaufen will, sollte nicht mehr lange warten. „Wir glauben, dass die Preise in den kommenden

sechs Monaten wieder steigen, denn die Nachfrage ist groß.“ Je mehr Immobilien vom Markt verschwinden, desto geringer das Angebot und desto höher die Preise.

### Wie sieht es auf dem Kölner Mietmarkt aus?

Wohnungen, die maximal zwei Jahre alt sind, waren schon immer teurer als Bestandsimmobilien. Doch der Preisanstieg in Köln ist bemerkenswert. Hier kostet ein Quadratmeter Wohnfläche im Schnitt 17,82 Euro - das sind 2,9 Prozent mehr als im zweiten Quartal 2025. Im Jahresvergleich liegt das Plus sogar bei 8,5 Prozent; so stark war der Anstieg in keiner anderen Großstadt. Seit 2018 haben sich die Quadratmeter-Mietpreise in Kölner Neubauwohnungen rasant nach oben entwickelt, damals wurden noch rund zehn Euro pro Quadratmeter fällig. Inzwischen liegt das Preisniveau in Köln so hoch wie in Hamburg. Eine 70 Quadratmeter große Neubauwohnung kostet aktuell 1247 Euro kalt.

Wer eine Bestandswohnung mietet, zahlt aktuell 12,86 Eu-

ro pro Quadratmeter. Auch hier sind die Preise in Köln mit 1,1 Prozent im Vergleich zum zweiten Quartal deutlich stärker gestiegen als in vielen anderen deutschen Großstädten. Auf Jahressicht liegt das Plus bei 5,7 Prozent, und auch hier gilt: Der Anstieg ist deutschlandweit am höchsten. Eine 70 Quadratmeter große Wohnung kostet laut Immoscout im Schnitt 900 Euro kalt.

Crockford fordert, dass die Politik mehr Kaufanreize schaffen sollte, die Eigentum erschwinglicher machen und so auch der Mietmarkt entlastet wird. Dass die Grunderwerbsteuer gesenkt werden könnte, die in NRW mit 6,5 Prozent immerhin die höchste in Deutschland ist, hält sie für unwahrscheinlich. Aber: „Abschreibungen für selbst genutztes Eigentum lassen sich schneller umsetzen.“

Während Vermieter ihre Immobilie steuerlich geltend machen können, sollten Selbstnutzer das auch tun können. „Es braucht nun die richtigen, politischen Anreize zum Erwerb von Wohneigentum“, sagt Crockford.

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.

Unser Ankaufspreis betrug am 07.10. für 1g Feingold bis zu 90,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Münzen & Medaillen-Galerie Koeln  
Auktionshaus Knopek OHG  
Alter Markt 55 • 50667 Köln  
Tel.: (02 21) 25 36 00

Im ganzen Monat Oktober 20% Rabatt auf künstliche Weihnachtsbäume

**CHRISTMAS WORLD** Venlo  
Die größte Weihnachts-show der Niederlande



### Schmuddelkästen renoviert

**Köln.** Sie boten lange ein Bild der Verwahrlosung, waren übersät mit Schmierereien und verschmutzt, bis sich der Künstler Thomas Otto Schneider der Schmuddel-Vitrinen an der Straße Burgmayer in direkter Domnähe annahm. Jetzt strahlen die aus den 1960er-Jahren stammenden drei Schaukästen in neuem Glanz und mit elektrischer Beleuchtung.

Sie dienen fortan als kleiner Ausstellungsraum in der Innenstadt. Den Anfang macht der Künstler Claus Dieter Geissler mit einer kleinen Hommage an einen Handwerkschammer, den er vor 60 Jahren als Kind von seinem Vater, einem Dekorateur, geschenkt bekommen hatte. Dieser hatte den Hammer damals in einem der Kästen gefunden. In den kommenden Monaten werden die „Heiligen Drei Kästen“ (H3K), wie Thomas Otto Schneider sie wegen ihrer Nähe zum Dom nennt, von weiteren Künstlern wie Britta Ebermann (Scan Art, November), Feli & Pepita (Fotografie, Dezember) und Anke Trojan (Malerei, Januar) bespielt. (ade.)

## Immobilienpreise in der Region

Kommune	Wohnung (Euro pro m²)		Einfamilienhaus (Preis in TSD Euro)	
	2024	2025	2024	2025
Bonn	2900	2750	590	570
Köln	3800	3800	640	640
Bergisch Gladbach	1830	1830	438	445
Wipperfürth	-	2200	-	220
Gummersbach	1500	1600	240	250
Waldbröl	850	890	160	165
Siegburg	2600	2700	460	470
Troisdorf	2025	2150	350	375
Euskirchen	2400	2430	395	398
Bergheim	1550	1650	290	310
Hürth	2680	2650	410	395

Legende: Schwerpunktpreise, zu denen die meisten Abschlüsse erfolgen. Immobilien im Bestand, Wohnung mit drei Zimmern und ca. 70 Quadratmetern, freistehende Häuser mit ca. 125 Quadratmetern, mittlerer Wohnwert, ausgeglichene Bevölkerungsstruktur  
Quelle: IVD, Grafik: kixm.de

# Unser Dom grinst auf Beneckes Bein



**Köln.** Der bekannte Kriminalbiologe, Forensiker und Ex-OB-Kandidat Mark Benecke aus der Südstadt zählt zu den begeisterten Lesern des EXPRESS - Die Woche. Unsere wöchentliche Kolumne „Su säht mer in Kölle“ gehört zu seinen Favoriten. Und da er dem Körperschmuck sehr zugetan ist, hat er sich kurzerhand das Logo der Kolumne - den frech grinsenden, EXPRESS-lesenden Dom - auf den rechten Oberschenkel tätowieren lassen. „Ich finde es wirklich fantastisch, richtig lustig und kölsch“, so der Wissenschaftler. Das ist der Beweis: Diese Zeitung geht unter die Haut. alk. / Fotos: Mark Benecke

